

# LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

5. Februar 2016

26. Jahrgang

## Eberstädter Rathaus in närrischer Hand



„ACHIM, RÜCK' ENDLICH DIE SCHLÜSSEL RAUS“, forderte „Hazi“ Hartmut Lankau (rechts mit Mikrophon). Flankiert wurde der Vorsitzende und Sitzungspräsident der Karnevalabteilung der SV Eberstadt von den Eberstädter Schützen sowie allerlei Närrinnen und Narrhallesen aus Eberstadt und Bessungen. Aber auch Bezirksverwalter Achim Pfeffer hatte sich gerüstet und wurde, neben lokaler Politprominenz, ebenfalls von den Eberstädter Schützen verteidigt, an vorderster Linie von deren Vorsitzendem Richard Raupach mit Ehefrau Doris (2. Fenster v. links). Wen wundert, dass nach einer 10-minüti-

gen Redeschlacht das „Feuer“ eingestellt, der Rathausschlüssel vom Bezirksverwalter an die Narren ausgehändigt und der Rathausaal anschließend „feierlich und feucht-fröhlich“ eingenommen wurde. Ob die Narrenschar allerdings bis zum Aschermittwoch hier ausharren wird, steht ob der noch zahlreich zu besuchenden Veranstaltungen im Stadtgebiet eher nicht zu befürchten. Über weitere närrische Veranstaltungen berichten wir für Sie im „Narrenspiegel“ auf Seite 4 dieser Zeitung.

(Text/Bild: Ralf Hellriegel)

### Ergebnisse der Planungswerkstatt Eberstadt ab sofort im Internet verfügbar

EBERSTADT (ng). Ab sofort ist die Dokumentation der Planungswerkstatt Eberstadt vom 13. und 14. November 2015 auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter [www.darmstadt.de/eberstadt-planen](http://www.darmstadt.de/eberstadt-planen) verfügbar. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten an diesem Wochenende in der Jahnturnhalle gemeinsam mit Experten aus Planungsbüros einzelne Planungsaufgaben des Stadtteils bearbeiten. In einer Auftaktveranstaltung wurden Ablauf und Themen der Planungswerkstatt vorgestellt. Am Samstag (14.) begann die Bearbeitung der einzelnen Planungsthemen in Gruppen. Am Ende der Veranstaltung wurden die Arbeitsergebnisse in einem

offenen Gespräch vorgestellt. „Themen wie Verkehr, Städtebau, Gestaltung und Grün wurden in definierten Teilbereichen mit konkreten Aufgabenstellungen bearbeitet, erläutert Darmstadts Bau- und Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke zur Veranstaltung. „Die Bürgerschaft legte in Arbeitsgruppen selbst Hand an und brachte sich mit Ideen, Gedanken und zu Papier gebrachten Zeichnungen ein. Experten aus verschiedenen Planungsbüros lieferten dabei den nötigen fachlichen Hintergrund. Die Planungswerkstatt war ein Erfolg und wird mit ihren Ergebnissen unser weiteres Vorgehen entscheidend mitbestimmen“, so Zuschke abschließend.

[www.wir-machen-drucksachen.de](http://www.wir-machen-drucksachen.de)

### JHV der NaturFreunde Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die NaturFreunde Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt halten am 5. Februar ab 19 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im NaturFreundehaus am Riedberg, Hainweg 60 in 64297 Darmstadt-Eberstadt ab. Dazu sind alle Mitglieder der Ortsgruppe herzlich eingeladen.

### Schwarzbieranstich mit Rafael Reißer

EBERSTADT (hf). Zum Bürger-schoppen lädt die CDU Eberstadt Vereine und Bürgerschaft sehr herzlich ein, mit dabei ist Bürgermeister Rafael Reißer, der passenderweise den Schwarzbieranstich vornehmen wird – und für Gespräche und Fragen der Vereine zur Verfügung steht. Am 14. Februar ab 11 Uhr in der Grillhütte der IG Eberstädter Vereine in der Nußbaumallee besteht hier in zwanglosem Rahmen die Möglichkeit, die Eberstäd-

ter Kommunalwahlkandidaten der CDU kennenzulernen: Karin Wolff MdL, Ludwig Achenbach, Dagmar Krause, Pia Listner, Pe-



ter Franz, Caroline Ewen, Adam Schütz und weitere Bewerber auf der Liste. Gleichzeitig wird das CDU-Kommunalwahlprogramm

und ein zünftiger Leberkäse mit Laugenbrezeln.

für den Stadtteil vorgestellt und diskutiert. „Mit der Haushaltssanierung durch Stadtkämmerer André Schellenberg ist es gelungen, durch rechtzeitig genehmigte Haushalte Planungssicherheit für die Vereine herzustellen. Niemand weiß das besser als unser Sportdezernent Rafael Reißer“, sagt Vorsitzender Ludwig Achenbach. Zum Gastronomischen Angebot zum Selbstkostenpreis gehören Bier, alkoholfreie Getränke

(Bild: Michaela Schöllhorn, pixelio)

### Fußgänger von Pkw erfasst und tödlich verletzt

MÜHLTAL (ots). Am Freitagmorgen (29.) gegen 0.20 Uhr, wurde auf der B449, Gemarkung Mühlthal, zwischen Traisa und Darmstadt in Höhe des Waldparkplatzes Lochschneise,

ein 34-jähriger Fußgänger aus Mühlthal von einem Pkw erfasst und so schwer verletzt, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Sein 23-jähriger Begleiter blieb unverletzt, musste jedoch

wegen des Schocks in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der 34-jährige Pkw-Fahrer aus Mühlthal war mit seinem Fahrzeug auf dem Weg von Traisa nach Darmstadt unterwegs.

**GOLD-ANKAUF & AUKTION**  
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten  
**AUKTIONSHAUS Albert Kiel**  
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049  
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

**PIZZATAG** **ANTIK Lokales**  
Glücklich ist, wer hier isst  
**\*Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy)**  
**5.95**  
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt  
\* bis 23.02.2016

**Ab sofort 20%**  
**auf bereits reduzierte Ware!**  
**Herling**  
**MARKEN-MODE-SYMPATHIE**  
Seeheim · Darmstädter Straße 5  
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235  
Aktion bis 20.2.

Wichtige Vitamine stehen selbst in unserem Land längst nicht jedem zur Verfügung!  
**Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.**  
Spendenkonto:  
Volksbank Darmstadt  
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00  
Darmstädter Tafel e.V.  
Bismarckstraße 100  
64293 Darmstadt  
[www.darmstadtertafel.de](http://www.darmstadtertafel.de)  
**DIE TAFELN**  
Essen, wo es hingehört

**Auf zum Heizungsprofi...**  
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.  
Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin.  
Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.  
• Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar  
• Blockheizkraftwerke • Wärmepumpen  
• Pellet-/Holz-Heizkessel  
**RICHTER**  
schöner baden  
modernes heizen  
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen  
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt  
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)  
Tel: 06162 4214 · [www.richter-heizung.de](http://www.richter-heizung.de)  
Die Bäderprofis  
Garant für das empfehlenswerte Bad



Platt gemacht: Marienplatz von Schlaglöchern befreit



WIEDER HERGERICHTET ist der Marienplatz seit dieser Woche. Die einstige Buckelpiste wurde von der Stadt für rund 120000 Euro instand gesetzt. Wenn die 400 Parkplätze mit Rundhölzern markiert sein werden, sollen diese künftig für eine niedrige Tagespauschale, die noch nicht bekannt ist, wieder zur Verfügung stehen. Durch diese Parkgebühren, so rechnet die Stadt, sollen die Kosten für die Sanierung in spätestens zwei Jahren amortisiert sein. Ganz anders sieht die SPD die zukünftige Nutzung des Marienplatzes. In einer Pressekonferenz am 21. Januar haben die beiden stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Katrin Kosub und Michael Siebel den Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung eines Bebauungsplans für den Marienplatz vorgestellt. Vorgeschlagen wird, auf dem 14.500 qm großen Areal 350 Wohnungen in fünfstöckiger Bauweise plus Staffelgeschoss zu errichten. Insgesamt 45 Prozent der Wohnungen sollen als Sozialwohnungen und für Menschen mit mittleren Einkommen gefördert werden. Kosub und Siebel machten deutlich, dass sie eine Wohnbebauung für wesentlich dringlicher als eine Herrichtung zum kostenpflichtigen Parkplatz halten, wie ihn die grün-schwarze Koalition erst kürzlich in Auftrag gegeben hatte.

### Aus dem Takt

Herzrhythmusstörungen

Wann harmlos? Wann gefährlich? Rhythmusspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.

Den Ratgeber (144 S.) erhalten Sie über [www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de) oder gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Deutsche Herzstiftung e.V.  
Vogelstraße 50, 60322 Frankfurt

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

(DR 110 0115)

Deutsche Herzstiftung  
[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

„Seien Sie kein Narr“ – Bei Alkohol am Steuer an den „tollen Tagen“ versteht die Polizei keinen Spaß

SÜDHESSEN (ots). Auch in diesem Jahr sorgt die Polizei an den „tollen Tagen“ für sichere Verhältnisse im Straßenverkehr. Die Beamten führen anlässlich Fastnacht Verkehrskontrollen durch und werfen dabei ein besonderes Augenmerk auf das Umfeld

der bekannten Veranstaltungen und Fastnachtsumzüge. Nach wie vor ist Alkohol eine der häufigsten Unfallursachen. Hier noch einmal die wichtigsten Fakten zum Thema Alkohol und Straßenverkehr: Für die Führerscheinneulinge in der Pro-

bezeit und alle unter 21 Jahren gilt grundsätzlich die magische 0,0-Promille-Grenze. Für alle anderen kann aber bereits ab 0,3 Promille der Führerschein in Gefahr sein. So muss man bei einem Unfall auch bei diesem Wert mit einem entsprechenden Strafverfahren rechnen.

Genau wie bei der sogenannten absoluten Fahruntüchtigkeit ab 1,1 Promille heißt es dann auch hier: Blutentnahme und Führerschein weg. Hinzu kommen Punkte in Flensburg und eine teure Geldstrafe. Ab 0,5 Promille begeht man aber schon eine Ordnungswidrigkeit. Mindestens 500 Euro Bußgeld, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot sind die Folge. Nicht zu unterschätzen ist auch der Restalkohol am nächsten Morgen. Die Leber baut pro Stunde nur zirka 0,1 Promille ab. Wer bis in die Nacht feiert und dabei ordentlich bechert, kann also morgens immer noch weit über 0,5 Promille haben. Gerät man damit in eine Kontrolle, kann das unangenehme Folgen haben. Wer sich unsicher fühlt, sollte am Morgen das Auto lieber stehen lassen. Die Ordnungshüter empfehlen, in der „Fünften Jahreszeit“ auf öffentliche Verkehrsmittel und Taxen umzusteigen oder auf bewährte Fahrgemeinschaften zurückzugreifen. So bleibt die närrische Zeit ein Spaß für Groß und Klein. Das Polizeipräsidium Südhessen wünscht viel Freude beim Feiern!



**Ihr Ansprechpartner in Darmstadt**

- Menü-Service / Essen auf Rädern**  
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**  
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**  
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**  
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztswagen**  
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen  
Pflanzstädter Straße 185, 64297 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de  
[www.asb-darmstadt.de](http://www.asb-darmstadt.de)

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Grüner Aschermittwoch in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Eberstadt ist ein wachsender Stadtteil und erfreut sich großer Beliebtheit. Neue und alte Eberstädterinnen und Eberstädter schätzen die Mischung aus urbanem und ländlichem Flair sowie die nahe Lage sowohl an der City als auch an Odenwald, Bergstraße und Ried. Die Eberstädter Grünen wollen die Vorzüge des größten Darmstädter Stadtteils erhalten und weiter ausbauen und dafür machen sie sich im Ortsverband stark, so die Pressemeldung an diese Zeitung. Wichtigstes Ziel des Grünen Ortsverbands Eberstadt ist es, den öffentlichen Raum im Ortskern Eberstadts umzugestalten

und die Verkehrsfläche neu zu ordnen, um den Verkehr zu entschleunigen und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Eberstadt ist der einzige Darmstädter Stadtteil, der über einen eigenen Grünen Ortsverband verfügt. Das Wahlprogramm zeigt bereits Erreichtes, aktuelle Fragestellungen sowie Ziele für die Zukunft auf. Nichts entsteht alleine durch eine Gruppierung. Erfolg hat viele Mütter und Väter. In diesem Sinne arbeiten die Grünen an den Eberstädter Themen. Beim traditionellen Heringessen am 10. Februar ab 20 Uhr im Haus der Vereine in der Ober-

straße 16 in Eberstadt stellt die Partei ihr Wahlprogramm vor und freut sich auf die Diskussion mit den Gästen. Als Gäste werden der Oberbürgermeister Jochen Partsch mit Ehefrau Daniela Wagner und die Eberstädter Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl erwartet. Mehr Information: <http://www.gruen-wirkt-da.de/wahlprogramm/ov-eberstadt>

NEUE NACHRICHTEN

**BESSUNGER**

**LOKALANZEIGER**

Immer mittendrin

„90 Minuten 98“ – Teil eines fabelhaften Films werden

DARMSTADT (ng). Der SVD 98 arbeitet aktuell an der Umsetzung des Films: „90 Minuten 98“. Der Dokumentarfilm wird aus mehreren Einzelkapiteln bestehen, die komplexartig den historischen Werdegang vom SV Darmstadt 98 darstellen. Auf einer Zeitreise von 1898 bis heute wird in vielen Sequenzen die enge Verbundenheit zwischen Verein und Stadt und die damit einhergehende gesellschaftliche Schichtung aufgezeigt. Er beschäftigt sich mit den großen emotionalen Momenten und den kleinen liebenswerten Anekdoten, die den Verein ausmachen. In Zeiten der Informationsflut und der Vergänglichkeit der Bilder möchte der Film ein dokumentarischer Schatz für jeden Lilien- und Darmstadt-Fan sein. Fans, Freunde, Spieler und Offizielle vom SV Darmstadt 98 kommen zu Wort und geben einen Einblick in das Herz der 11 Lilien vom Bölle.

und den kleinen liebenswerten Anekdoten, die den Verein Darmstadt 98 ausmachen, aber auch und vor allem mit den Menschen beschäftigen. Menschen, die diesem Verein ein Gesicht verleihen, ihre Spuren hinterlassen und den Club zu dem machen, was er für viele in erster Linie darstellt: Ein Stückchen Heimat. Angesprochen werden sollen mit dem Film alle Sympathisanten des SV 98 sowie Menschen, die die Geschichte des Fußballs lieben.

dem Geld bei erfolgreicher Finanzierung? Der Film soll als Darmstädter Kulturgut im August 2016 fertiggestellt werden. Zur Finanzierung des Projekts, vor allem für den Kauf teurer Lizenzen an altem Bildmaterial, soll eine Teilsumme über das Crowdfunding der Volksbank Darmstadt - Südhessen generiert werden. Die erhoffte Summe liegt bei 30.000 Euro.



**Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe des Films?**

Der Film will sich mit den großen emotionalen Momenten

**Warum sollte man dieses Projekt unterstützen?**

Es bietet sich die einzigartige Gelegenheit, die Vergangenheit des bedeutendsten Vereins in Darmstadt und Südhessen in ein Dokument für die Ewigkeit zu gießen. Was passiert mit

**Wer steht hinter dem Projekt?**

Der SV Darmstadt 1898 e.V.

**Wo und bis wann kann ich das Projekt unterstützen?**

Die Spendenphase läuft noch bis zum 19. Februar 2016. Gependet werden kann direkt im Internet unter [www.gemeinschaft-die-bewegt.de/darmstadt-98](http://www.gemeinschaft-die-bewegt.de/darmstadt-98).

Kommunalwahl: Versand von Musterstimmzetteln und Wahlbenachrichtigungen im Februar

DARMSTADT (ps). Am 6. März finden in Darmstadt die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zur Wahl des Ortsbeirats Wixhausen statt. Sämtliche

die Wahl der Stadtverordnetenversammlung sind Erläuterungen zu den Möglichkeiten der Stimmabgabe aufgeführt. Die Wahlbenachrichtigung wird in

Das Wahlrecht bei den Kommunalwahlen verliert, wer innerhalb der letzten drei Monate vor der Wahl (d. h. nach dem 6. Dezember 2015) seine Haupt-

gegenüber den Europawahlen 2014 zu folgender Änderung: Der Wahlbezirk 710 (ehemals Georg-Moller-Haus) ist aufgrund von Sanierungsarbeiten



Haushalte in Darmstadt erhalten per Postwurfsendung ab dem 26. Januar Musterstimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung. In Wixhausen bekommen die Haushalte zusätzlich einen Musterstimmzettel für die Ortsbeiratswahl (ab dem 2. Februar). Auf der Rückseite des Musterstimmzettels für

der Woche vom 8. Februar bis zum 14. Februar allen Bürgerinnen und Bürgern zugestellt, die zu den Kommunalwahlen wahlberechtigt sind. Sie wird im DIN A4-Format verschickt. Bei den Kommunalwahlen sind Deutsche und Personen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wahlberechtigt.

wohnung in einen anderen Landkreis oder eine andere kreisfreie Stadt verlegt. Wer bis zum 14. Februar keine Wahlbenachrichtigung erhält, aber glaubt, in Darmstadt wahlberechtigt zu sein, sollte sich bis spätestens 19. Februar mit dem Wahlamt in Verbindung setzen. Bei den Wahllokalen kommt es

bei der diesjährigen Kommunalwahl in der ehemaligen Außenstelle der Peter-Behrens-Schule untergebracht. Dort befindet sich zudem weiterhin der Wahlbezirk 720. Aktuelle Informationen zur Kommunalwahl 2016 gibt es im Internet unter [www.darmstadt.de/kommunalwahlen](http://www.darmstadt.de/kommunalwahlen).



Kindervorlesung

DARMSTADT (ng). Die Termine und die Themen für das neue Semester der Kindervorlesung der Bürgerstiftung stehen fest. Die nächste Vorlesung mit dem Titel „Chemische Zaubertricks mit Kohlenstoffdioxid“, eine Mitmachvorlesung, findet statt am 19. März um 10 Uhr. Warum schweben Seifenblasen wie über einem unsichtbaren See? Warum fallen Ballons unterschiedlich schnell auf den Boden? Diese und andere Phänomene erforschen neugierige Jungforscherinnen und Jungforscher mittels Vorführ- und Mitmachexperimenten. Dabei lernen sie die Gefahren, die von Kohlenstoffdioxid ausgehen, ebenso kennen, wie viele nützliche Eigenschaften des Gases. Alle Vorlesungen der Bürgerstiftung finden im Hörsaal A4 im Audimax-Gebäude (S1 / 01) der TU Darmstadt statt. Alle weiteren Kindervorlesungstermine gibt es im Internet unter: [www.buergerstiftung-darmstadt.de](http://www.buergerstiftung-darmstadt.de) oder per Telefon unter 06151/709-2800. Anfragen per Mail unter [info@buergerstiftung-darmstadt.de](mailto:info@buergerstiftung-darmstadt.de).

Peterchens Mondfahrt im Kleinen Haus



SO VIELE KINDER sind bereits mit Peter, Anne und dem Maikäfer Herrn Sumsemann zum Mond gereist – und es werden immer mehr! Um der großen Nachfrage nach Peterchens Mondfahrt für alle ab 5 Jahren gerecht zu werden, gibt es eine weitere Zusatzvorstellung am 7. Februar um 14 Uhr im Kleines Haus des Staatstheaters Darmstadt. Kartenwünsche und Rückfragen unter unter 06151-2811303. (Bild: Staatstheater Darmstadt)

Stadt will die Anzahl der geförderten Wohnungen gravierend erhöhen

DARMSTADT (ps). Das Land Hessen stellt für das Jahr 2016 erneut Fördermittel in Form von zinsgünstigen Darlehen zur Realisierung von Neubauvorhaben zur Schaffung von Mietwohnungen im Sozialen Wohnungsbau oder zur Modernisierung von Mietwohnungen zur Verfügung. Auch für die Schaffung von Wohnraum zur Versorgung von Studierenden mit günstigem Wohnraum stehen entsprechende Fördermittel bereit. Die Wohnungsdezernentin Barbara Akdeniz hat alle in Darmstadt und der Region tätigen Wohnungsgesellschaften über diese Förderprogramme informiert

und darauf hingewiesen, dass es nach wie vor einen hohen Bedarf an gefördertem Wohnraum im Bereich der Stadt Darmstadt gibt. Sozialdezernentin Barbara Akdeniz: „Für den Magistrat ist die Schaffung von Wohnraum gerade für Familien mit geringem und mittlerem Einkommen eine zentrale Aufgabe. Hierfür wurden in den vergangenen Jahren die Haushaltsmittel verdreifacht. Für ein umfassendes Wohnungsbauförderprogramm in den kommenden Jahren werden 25 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Damit können wir den Sozialen Wohnungsbau

gravierend ausbauen. Im Rahmen der mit der bauverein AG abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung, die ebenfalls ein wichtiger Faktor zur Schaffung von mehr sozialem Wohnraum in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist, konnten aktuell 178 Wohnungen neu gebaut werden und für insgesamt 140 Wohnungen ein Belegungsrecht erworben werden. Damit sichern wir die Belegung der Wohnungen für einkommensschwache Menschen durch das städtische Wohnungsamt und gleichzeitig Mietpreise auf niedrigerem Niveau“, so Stadträtin Barbara Akdeniz. „Wir appellieren an alle Bauträger, Baugesell-

schaften und Investoren, sich an der Schaffung von sozialem Wohnungsbau zu beteiligen und die Fördermöglichkeiten zu nutzen“, erläutert Akdeniz. „Neue Baumaßnahmen können bis spätestens 11. März 2016 beim Amt für Wohnungswesen zur Förderung angemeldet werden. Hier können auch weitere Informationen zur sozialen Wohnraumförderung unter der Telefonnummer 06151/13-27 38 abgerufen werden“, ruft Akdeniz zur Anmeldung auf. Zusätzlich zur bestehenden Darlehensförderung werden 2016 voraussichtlich erstmals Finanzierungszuschüsse gewährt. Diese sollen in den Pro-

grammen Mietwohnungsbau und Studentisches Wohnen 10 Prozent und im Modernisierungsprogramm 5 Prozent der Darlehenssumme betragen. Darüber hinaus werden im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms derzeit neue Richtlinien erstellt. Hierfür stehen insgesamt 230 Millionen Euro Kapitalmarktdarlehen der WIBank zur Verfügung, bei denen das Land in den ersten 15 Jahren die Zinsen trägt. Für alle im Rahmen der Förderprogramme geschaffenen Mietwohnungen gelten Mietpreis- und insbesondere Belegungsbindungen, die mit der Stadt Darmstadt zu vereinbaren sind.

10 Jahre Darmstädter RMV-Mobilitätszentrale  
Zentrale Anlaufstelle bei allen Fragen der Mobilität

DARMSTADT (hf). Am 27. Januar feiert e die Darmstädter RMV-Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof ihr 10-jähriges Bestehen. Für zahlreiche ÖPNV-Kunden ist die Serviceeinrichtung in dem Glaspavillon auf dem Bahnhofsvorplatz längst eine zentrale Anlaufstelle. Seit 2006 bietet dort das Serviceteam der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA – und der HEAG mobilo an sechs Tagen in der Woche individuelle und persönliche Beratung rund um das Thema Mobilität. Zwar nutzen viele Fahrgäste die RMV-Mobilitätszentrale, um dort ihre Zeitkarten zu kaufen, doch allein aufgrund der Lage am Bahnhof berät das Serviceteam dort auch zu allen Fragen der Mobilität. „Hier kaufen viele Pendler ihre Zeitkarte, aber Ortsfremden bei ihrer Wegeplanung behilflich zu sein, ist uns an diesem Standort ebenso wichtig“, schildert der DADINA-Vorstandsvorsitzende Christel Fleischmann das Servicekonzept. Bei den Servicemitarbeitern setzt das umfassende Wissen und ständige Weiterbildung voraus. Lediglich für weitergehende touristische Informationen werden Besucher heute an die Touristeninformation am Luisenplatz weiterverwiesen.

Carsharing und  
Leihfahrräder

Auch wenn der Grundgedanke

seit 2006 immer noch derselbe ist, ist das Beratungsspektrum der „Mobizentrale“ im Laufe der Jahre gewachsen. „Die Mobilität in Darmstadt ist vielfältiger ge-

ordneten Fleischmann den Vorsitz im DADINA-Vorstand teilt. Seit einigen Wochen arbeitet das Serviceteam zudem mit einer neuen Verkaufssoftware.

HEAG mobilo-Geschäftsführer Michael Dirmeier anhand von Zahlen. So sind die Umsätze aus den Fahrkartenverkäufen gegenüber



DIE MOBILITÄT IN DARMSTADT ist vielfältiger geworden, daher bietet die RMV-Mobilitätszentrale auch Infos zum CarSharing oder zu Leihfahrrädern. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

worden, daher bieten wir dort heute neben der klassischen ÖPNV-Beratung auch Informationen zum CarSharing oder zu Leihfahrrädern. Beide Angebote findet man quasi vor der Haustür der Mobizentrale“, ergänzt Darmstadts Verkehrsdezernentin Stadträtin Cornelia Zuschke, die sich mit dem Ersten Kreisbei-

Seither erhalten Fahrgäste ihre RMV-Wochen- und Monatskarten dort als E-Ticket.

Anlaufstelle für  
200 Besucher täglich

Dass die RMV-Mobilitätszentrale in Darmstadt inzwischen ihren festen Platz hat, belegt

2011 um rund ein Fünftel gestiegen. Im gesamten Gebiet der DADINA verkaufe nur das Kundenzentrum der HEAG mobilo am Luisenplatz noch mehr ÖPNV-Tickets. Auch die Besucherzahlen im rund vierzig Quadratmeter großen gläsernen Gebäudewürfel seien im gleichen Zeitraum deutlich gestie-

Modernisierung  
im Laufe des Jahres

Zusammen mit dem RMV will die Stadt Darmstadt, der das Gebäude gehört, in diesem Jahr noch einige Modernisierungsmaßnahmen an der RMV-Mobilitätszentrale vornehmen. „Nach zehn Jahren ist es Zeit für eine Renovierung. Deswegen werden wir außen und innen kleinere bauliche Veränderungen vornehmen“, berichtet Zuschke, der auch ein qualitätsvolles Erscheinungsbild wichtig ist.

Liebe Darmstädterinnen und Darmstädter,

in diesen Tagen erhalten Sie von der Stadt Ihre Wahlbenachrichtigung zur Kommunalwahl am 6. März 2016. Sie können ab sofort die Möglichkeit der Briefwahl nutzen und sich Ihre Unterlagen zusenden lassen oder im Stadthaus in der Grafenstraße aushändigen lassen. Nutzen Sie bereits jetzt die Möglichkeit der Briefwahl. Helfen Sie mit, damit es in Darmstadt auch in den nächsten 5 Jahren gut weitergeht – das gelingt nur mit einer starken CDU!

Deshalb: Wählen Sie Liste 1 / CDU.

Bei Fragen zur Wahl und zum Wahlverfahren steht Ihnen unser Bürgerbüro gerne zur Verfügung.

CDU Darmstadt, Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt  
Tel: 06151 17120, [info@cdu-darmstadt.de](mailto:info@cdu-darmstadt.de)

Informationen zu unserem Programm und Kandidaten bekommen Sie hier:

[www.cdu-darmstadt.de](http://www.cdu-darmstadt.de)



Komplett-Brillen-Angebot

Wählen Sie aus der kompletten Silhouette-Kollektion Ihre exklusive Brillenfassung inkl. hochwertiger Gläser.

- superentspiegelt, gehärtet mit antistatischem Lotuseffekt
- bruchsichere, extra dünne Kunststoffgläser mit 100% UV-Schutz
- personalisierte, hochauflösende Gleitsichtgläser mit komfortablen Sehbereichen

**Komplett-Preis** für Einstärken  
ab 537,- €\* (statt 729,- €)

**Komplett-Preis** für Gleitsicht  
ab 967,- €\* (statt 1298,- €)

(\*Der Preisnachlass ergibt sich aus einer Rabattierung der Brillengläser, nicht der Silhouette-Produkte)

Feel Lite Show Style

[www.silhouette.com](http://www.silhouette.com) | visit us on:



Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 0 61 51/5 60 76  
E-Mail: [kontakt@beutel.de](mailto:kontakt@beutel.de)  
Internet: [www.beutel.de](http://www.beutel.de)

Kanaluntersuchung in der Hch.-Delp-Straße

EBERSTADT (ng). Seit Mittwoch (27.) bis zum 19. Februar werden im Bereich der Heinrich-Delp-Straße, in der Zeit zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, Kanaluntersuchungen durchgeführt. Aufgrund der Untersuchungen ist entlang der Heinrich-Delp-Straße zwischen der Fritz-Glenz-Straße und dem Steigertsweg mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.



AUS DEM WACHBUCH

Haus und zwei Erdgeschosswohnungen  
von Einbrechern heimgesucht

DARMSTADT (ots). Am Freitag (29.01.2016) wurde im Pulverhäuserweg in ein Einfamilienhaus und in der Heidelberger Landstraße in Eberstadt in eine Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses eingebrochen. In das Haus im Pulverhäuserweg gelangten die Einbrecher, indem sie im Erdgeschoss ein Fenster aufbrachen und einstiegen. Nach ersten Feststellungen wurden Geld, Schmuck

und Schuhe entwendet. Genau stand dies aber noch nicht fest. Die Tatzeit reicht über den ganzen Tag bis zur Entdeckung nach 20 Uhr. Nichts gestohlen wurde in der Heidelberger Landstraße. Es entstand aber erheblicher Schaden an der Wohnungstür, die vom Einbrecher mit Brachialgewalt aufgedrückt wurde. Hier lag die Tatzeit zwischen 10 Uhr und 15 Uhr.

Unter Kokaineinfluss am Steuer von nicht  
zugelassenem Auto/Polizei findet Drogen

DARMSTADT (ots). Einen bereits wegen zahlreicher Straftaten bei der Polizei bekannten 23-jährigen Mann aus Frankfurt, am Steuer eines Mercedes, kontrollierten Beamte der Polizeiautobahnstation Südhessen in der Nacht zum Dienstag (2.2.) in der Rheinstraße. An dem Wagen hatte der junge Mann gestohlene Autokennzeichen angebracht, denn der Pkw war überhaupt nicht für den Straßenverkehr zugelassen und damit auch nicht versichert. Rasch bemerkten die Ordnungshüter zudem, dass der 23-jährige unter dem Einfluss von Kokain das Fahrzeug steuerte und auch keinen Führerschein besaß. Eine Durchsu-

chung des Autos führte anschließend dann auch noch zum Auffinden von mehreren Gramm Kokain. Der Frankfurter musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Der Mercedes und die Drogen wurden von der Polizei sichergestellt. Auf den 23-jährigen warten nun Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und diverser Vergehen gegen Verkehrsvorschriften.





# Narrenspiegel



KEINE ANGST, die wollen nur gestreichelt werden. Schmusekätzchen, gesehen bei der bis auf den letzten Platz besetzten Damensitzung des Karnevalclub Eiche am 29. Januar in der vereinseigenen Halle am Kronstädter Weg. (Bild: Veranstalter)

**3. Ewwerschter Herrensitzung**

EBERSTADT (ng). Wie in den letzten Jahren moderierten der Sitzungspräsident Hartmut Lankau mit dem 2. Vorsitzenden Timo Rick die Veranstaltung. Der Herrenelferrat setzte sich, mit Wechseln in der Halbzeit, aus dem Großen Rat und den Leosandwich Dancern zusammen. Gestartet wurde die Sitzung mit dem spritzigen Gardetanz des SVE Balletts. Kurze Röcke und fliegende Beine zeigten den Männern, worauf sie sich den restlichen Abend freuen durften. Zum ersten Mal trat die Showtanzformation Reloade auf. Mit ihrem Tanz im Regen sorgten sie in ausgefallenen Kostümen für viel Applaus. Nachdem sie im letzten Jahr pausierte, war dieses Jahr das Nummerngirl Heidi wieder in Ewwerscht auf der Bühne. Sie reizte die Herren den ganzen Abend zwischen einzelnen Auftritten und heizte mit Ihrem letzten Auftritt nochmal richtig ein. Damit die Männer nicht nur Damen auf der Bühne sahen, sondern auch etwas zum Lachen hatten, betrat nun Thomas Hartmann mit seinem Programm „Professor der Babbelloge“ den Raum. Anschließend stürmten die Cojotegirls die Bühne und Tische und brachten den Saal zum Kochen. Für viele Lacher sorgte in gewohnter Manier der Pizzabäcker Ciro Visoni und lockerte das Publikum so richtig auf für den Gardetanz der Damengarde TSG 1846. Erstmals auf der Herrensitzung vertreten war das Tanzmariechen Lisa Roßmann vom SVE. Mit Bravour meisterte sie ihren ersten Auftritt. Nach der Pause kamen altbekannte Gesichter zum Zug. Die Twisters aus Niedernhausen machten bei Ihrem Tanz Halt beim PIT Stop. Bevor es dem Ende zuging, durfte das SVE Ballett noch mal die Bühne rocken. Mit ihrem Modern Mix Tanz zeigten die Ballerinen Hebefiguren, Würfe und viele ausgefallene Schritte. Bevor Heidi zu ihrer Schlussnummer startete, durften die drei Damen der Cojotegirls noch einmal ihr Können zeigen. Der krönende Abschluss des Abends war die Partysängerin Ina Colada. Bekannt vom Ballermann sorgte sie für einen schwungvollen Abschluss des Abends.



**Einen Oscar für die Darmstädter TSG 1846**

WOOGSVIERTEL (ng). Am 23. Januar waren Stars und Sternchen zu Gast bei der Darmstädter TSG 1846 in der Otto-Berndt-Halle. Die Karnevalisten feierten mit ihren Gästen die Oscar Verleihung 2016 mit viel Glitzer und toller Musik. And the first Oscar goes to ... natürlich der Ordenspenderin Christa Schreiner von der Firma Metallguss Eckert (Bild unten). In der Kategorie „Flotte Musik“ tanzte das neue Tanz-Solo Lena Kliebert und in der Kategorie „Gebabbel“ erfreute der Roßdörfer Bernd Boxberger mit seiner Rede „Die Schepp Kapp und seine prominenten Gäste“. Das Tanz-Duo Nina Kliebert und Nicole Konopka tanzten zum letzten Mal als Tanzpaar und der Saal stand kopf. Das Drumcorps der Marching Devils heizte das Publikum danach richtig ein und mit einem tollen Gardetanz legte die Mini-Garde nach. Büttensprecher Jürgen Leber als Dichterfürst Goethe gewann ebenfalls einen Oscar und auch Sitzungspräsident Jürgen „Jockel“ Keinz als Protokoller wurde mit dem begehrten Oscar ausgezeichnet. Den Abschluss der heißen ersten Halbzeit bei der Oscarnight bildete die Mini-Garde mit ihrem Showtanz zu „Sister Act“. Nach der Pause kamen dann die Stars auf die Bühne. So waren unter anderem Mickey Mouse, John Wayne, Superman, Mr.

**Männerbeine und ausgelassene Stimmung beim SVE**

EBERSTADT (ng). Am Freitag ging es für die Narren der Sportvereinigung Eberstadt richtig los. In der ausverkauften Halle am Waldsportplatz wurde voller Erwartung die 24. Damensitzung gestartet. fehlten. Wie schon in den letzten Jahren trat das Durstige Dutzend aus Nieder-Gründau mit seinem Tanz Heidi und die Highländer auf. Auch Olga Orange war schon öfter auf der Ewwerschter Da-



bestritten die Hot Wings aus Niedernhausen mit ihrem Tanz Bayrische Buam und die Schoppendales aus Büttelborn mit ihrem Schwarzlicht-Tanz. Beide waren zum ersten Mal auf der Damensitzung und brachten nun nach zwei Jahren Pause die Damen wieder zum Lachen und Singen. Das Männerballett Blindschleichen aus Wixhausen verjagte bei seinem Showtanz Men in Black die Aliens von der Bühne und präsentierte sich anschließend in den passenden schwarzen Anzügen. Ein Augen- und Ohrenschmaus war dann Schlagersänger Patrick Himmel, der den Saal zum Tanzen brachte. Zum ersten Mal waren die Männer von Never'm Takt aus Büttelborn in Ewwerscht zu Besuch. Mit Ihrem Tanz Till Eulenspiegel zeigten sie ihr Können. Nach der Halbzeit ging es im gleichen Tempo weiter. In Strapessen eröffneten die Verwatzten den zweiten Teil. Die nächsten beiden Auftritte

**Karnevalistischer Seniorennachmittag**

EBERSTADT (ng). Vergangenen Sonntag lud die Karnevalabteilung der SVE die Senioren aus der Umgebung zu Ihrem Karnevalistischen Seniorennachmittag ein. Zu Kaffee, Kuchen und Kräppel wurde den Besuchern ein bun-



nach präsentierten die Leosandwich Dancers mit Ihrem Showtanz Wizard of Oz. Traditionell schmeißt das SVE Ballett die Beine im Gardetanz hoch. Nach so vielen Tänzen gab es zur Abwechslung Musik von dem Drumcorps Marsch den Saal zum Kochen. Die nächsten zwei Nummern kamen beide aus Weiterstadt. Bevor wie gewohnt die Funkspritzer mit Ihrem Tanz Zurück in die Zukunft die Bühne rockten, kamen die Flying Energys. Mit ihrem Tanz Viva Las Vegas, der viele akrobatische Elemente enthielt, wurden sie euphorisch auf der Bühne gefeiert. Nun durften die Leos sich auf ihren zweiten Auftritt freuen. Mit ihrem Tanz Wizard of Oz begleiteten die Damen sie auf dem gelben Steinweg nach Oz. Nach der heißen Schlussnummer von Magic Robin, die den Saal zum Toben brachte, sang Pascal Krieger fürs große Finale. Hier waren die Damen nicht mehr zu halten und so enterten ein paar Besucherinnen die Bühne und zeigten, wie man in Eberstadt feiert. (Bild: SVE)





Der Valentinstag ist der Tag der Verliebten – und das nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern auf der ganzen Welt. Blumen, Gedichte, Küsse und Liebesbeweise – am 14. Februar gehört dies alles dazu. Einige halten den Valentinstag für eine Erfindung von Floristen und Juwelieren – aber das ist er tatsächlich nicht. In England wird er schon seit dem Mittelalter gefeiert. Wie der Valentinstag ganz genau entstanden ist, ist unklar. Laut Überlieferung gehen die Wurzeln des Valentinstags auf Bischof Valentin von Terni zu-

rück. Er soll im 3. Jahrhundert nach Christus Verliebte mit Blumen beschenkt und gegen den staatlichen Willen Trauungen vollzogen haben. Seine Hinrichtung fand angeblich am 14. Februar statt. Allerdings existieren verschiedene Spekulationen zum heiligen Valentin und bis heute konnten die tatsächlichen Gegebenheiten von damals nicht genau ermittelt werden. Eine andere Ursprungs-Theorie bezieht sich auf ein altrömisches Fest für die Göttin Juno (Schutzherrin der Ehe). An diesem Tag war es üblich, dass römische Ehemänner ihren Ehefrauen Blu-

men schenken. Die noch nicht verheirateten, jungen Frauen ließen sich hingegen im Tempel der Göttin Juno ein Liebesorakel stellen, um den richtigen Mann fürs Leben zu finden.

Besondere Bräuche zum Valentinstag in Asien

Das chinesische Pendant zum Valentinstag heißt Qixi und fällt auf den siebten Tag des siebten Monats nach dem chinesischen Mondkalender. Nach der Legende ist es der Abend, an dem der Hirtenjunge und das Webermädchen – zwei durch die Milchstraße getrennte

Sterne – für eine Nacht zusammen sein können.

Valentinstag in Europa

Verliebte Pärchen in Italien und Ungarn schenken sich gegenseitig am Valentinstag ein Vorhängeschloss, auf das sie ihre Initialen schreiben. Anschließend sperren sie die Schlösser an einem Brückengeländer ab und werfen die Schlüssel in den Fluss – als Symbol für ewige Liebe.

Valentinstag in Amerika

Im amerikanischen Bundesstaat Colorado gibt es eine Stadt na-

mens Loveland, in der zum Valentinstag die Liebespost beantwortet und handgestempelt an die Absender zurückgeschickt wird. In Deutschland wurde am 14. Februar 1950 in Nürnberg der erste „Valentinsball“ gefeiert, eingeführt durch amerikanische Soldaten, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs diesen Brauch in Deutschland bekannt machten. Jedes Jahr werden weltweit etwa eine Billion Valentins-Karten verschickt. Etwa neun Millionen Amerikaner kaufen am Valentinstag Geschenke für ihre Haustiere.

ENTEGA übergibt 12.000 Euro Spende für gemeinnütziges Engagement an Stadt und Landkreise

DARMSTADT (hf). Die Spende für gemeinnützige Einrichtungen am Beginn des neuen Jahres hat bei ENTEGA seit vielen Jahren Tradition. Auch in diesem Jahr übergibt das Unternehmen wieder insgesamt 12.000 Euro an die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und die Stadt Darmstadt. An die Stadt Darmstadt gehen 2.000 Euro dieser Summe. Die Spende hat die ENTEGA-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig im Beisein von Oberbürgermeister Jochen Partsch am Montag (25.) im Darmstädter Rathaus überreicht. Den Spendenbetrag teilen sich in diesem Jahr zwei Empfänger. 1.000 Euro bekommt das Familienzentrum des Jugendamts Darmstadt für das Präventionsprojekt B.A.S.E („Baby-Beobachtung im Kindergarten gegen Aggression und Angst zur Förderung von Sensitivität und Empathie“).

Dabei besucht eine Mutter mit ihrem Baby regelmäßig eine

Gruppe im Kindergarten. Die Kinder beobachten das Verhalten

von Mutter und Baby, versuchen, es zu verstehen und trainieren so ihr Mitgefühl für andere Menschen und Einfüh-

lungsvermögen in andere Situationen. Weitere 1.000 Euro erhält der Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt, um für das Mühlthalbad in Eberstadt eine Kinderschaukel anzuschaffen.

„Mit der Hilfe der ENTEGA ist es uns wieder möglich, zwei sinnvolle Projekte zusätzlich zu fördern, von denen Kinder in unserer Stadt profitieren werden – in ganz unterschiedlicher Art und Weise. Das Projekt B.A.S.E hilft Kindern dabei, sich ganzheitlich zu entwickeln – und die Schaukel im Freibad darf natürlich nicht fehlen“, bedankte sich Oberbürgermeister Partsch im Namen der Spendenempfänger. „Wir freuen uns darüber, dass unsere Spende dem Wohl von Kindern und Familien in der Stadt Darmstadt zugute kommt. Als Darmstädter Unternehmen übernehmen wir gerne Verantwortung für soziale Projekte in unserer Stadt“, sagte die ENTEGA-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolff-Hertwig.



BEI DER SPENDENÜBERGABE: Bürgermeister Rafael Reißer, Sozialdezernentin Barbara Akdeniz, Annedore Bauer (Familienzentrum), ENTEGA-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Torsten Rasch (Sportamt) und Oberbürgermeister Jochen Partsch (von links). (Zum Bericht)

„Darmstädter Hof“  
Simmermacher

14. Februar 2016  
Valentinstag  
Menü  
nicht nur für Verliebte

178 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz  
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen  
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach  
Telefon 06151/55456 · [www.simmermacher.eu](http://www.simmermacher.eu)  
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Immer im Trend \* Italienischer Style der gefällt \* Für jede Gelegenheit

Für Ihre Valentine  
Tolle Geschenkideen finden Sie bei uns!

Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt  
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Wir liefern aus  
in Darmstadt  
und Umgebung

blumenecke  
borger

thomasstraße 9 · 64297 da-berstadt  
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67  
eMail: [blumeneckeborger@web.de](mailto:blumeneckeborger@web.de)

Blumengrüße zum Valentinstag  
z.B. Sträuße, Frühlingkörbchen oder Orchideen  
Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

Zum Valentinstag kleine Geschenke

Pannen  
Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Heidelberger Straße 75 | 64285 Darmstadt | Tel.: 06151/312134

[www.wir-machen-drucksachen.de](http://www.wir-machen-drucksachen.de)

Flüchtlinge in Not

Ihr CARE-Paket hilft!

Syrien, Südsudan und weltweit:  
Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit. Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!

IBAN: DE 93 37050198  
0000 0440 40  
BIC: COLSDE33  
[www.care.de](http://www.care.de)

NEUE NACHRICHTEN  
BESSUNGER  
LOKALANZEIGER

Wir wissen, was abgeht.  
Sie wissen, wo's drinsteht.



**HOLZBAU GMBH**  
**DACHERT**  
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt  
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52  
www.holzbau-daeichert.de

**STRAUP**  
35 Jahre

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen  
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4  
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

**K. Waßmann GmbH**  
Schreinerei – Glaserei

**Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst**  
Reparaturen, Wartung, Absicherung

- Alle Schreiner- und Glasarbeiten
- Alle Reparaturen und Verglasungen
- ✕ Holzfenster, Kunststofffenster
- ✕ Rollläden, Klappläden
- ✕ Haustüren, Innentüren
- ✕ Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

### CDU Eberstadt: Sanierungsbilanz für den Stadtteil – noch viel zu tun

EBERSTADT (hf). „Vieles ist noch zu tun in Eberstadt, aber einiges wurde in der vergangenen Legislaturperiode für unseren Stadtteil von der jetzigen Koalition umgesetzt, nachdem zuvor lange Stillstand geherrscht hatte“, so der baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Ludwig Achenbach.

Der Stellv. Fraktionsvorsitzende Peter Franz weist auf die gelungene Haushaltssanierung durch Stadtkämmerer André Schellenberg hin, die die Sanierungsmaßnahmen erst möglich machte. Achenbach und Franz zählen auf:

Die Heidelberger Landstraße wurde erneuert zwischen Ulvenbergstraße und Nußbaumallee bzw. Ringstraße, samt neuer Gehwege und Schutzstreifen für Radfahrer, ebenso wurde die Straße erneuert zwischen Ringstraße und Seeheimer Straße (Kriegerdenkmal).

Dazu kommt die neue Kreisverkehrsanlage mit Erneuerung der Straße bis weit in die Reuterallee; außerdem die Deckenerneuerung der Heidelberger Landstraße in Höhe Ebert- und Schiller-Straße. Die Deckenerneuerung der Mühlthalstraße zwischen Mühlweg und Mühlthalbad ist zu erwähnen sowie

NEUE NACHRICHTEN

**BESSUNGER**  
**LOKALANZEIGER**  
Heimatweit und bürgernah.

die Erneuerung der Heinrich-Delp-Straße zwischen Steigerts- und Schwanenstraße und auf einem Teilstück nördlich davon. Der Straßenendausbau im Baugebiet E44 wurde begonnen und wird fortgeführt. Für die Sanierung der Heidelberger Landstraße zwischen Kreisel und Marienhöhe stehen in diesem Jahr die Planungsmittel zur Verfügung und im nächsten Jahr die Gelder zur Umsetzung.

Für Radfahrer existiert jetzt ein durchgängiger Radfahrstreifen von der Grenzallee bis zur Ringstraße, zusätzlich zur neuen Abstellanlage am Kreisel ist eine weitere überdachte Anlage am Friedhof geplant sowie Plätze an der Wartehalle.

Der Vorplatz des Mühlthalbades wird noch in diesem Frühjahr in Angriff genommen, rechtzeitig vor der Badesaison werden hier 208 neue Fahrradabstellplätze geschaffen. 12 Plätze sind am Marktplatz und 6 an den City-Arkaden beauftragt bzw. entstanden.

Auch für den ÖPNV wurde sichtbar etwas getan: Die Rasengleise der HEAG-mobilo reichen nun bis zum Kreisel, die Haltestellen Carl-Ulrich-, von Ketteler- und Friedrich-Ebert-Straße wurden barrierefrei ausgebaut, genauso wie die Haltestelle Frankenstein.

Bei der Sanierung des Eberstädter Bahnhofs ist man auf die Bahn angewiesen, die Stadt hat aber von ihrer Seite aus eine Magistratsvorlage hierzu erstellt und 900.000 Euro fest eingeplant.

Beim Thema Schulen und Kinderbetreuung sind die Sanierung und der geplante Neubau der Ludwig-Schwamb-Schule zusammen mit der Mühlthalschule zu nennen, die Sanierung der Toilettenanlagen von Gutenbergschule und Wilhelm-Hauff-Schule, der Neubau der KITA in der Thomasstraße sowie die geplante neue KITA in Eberstadt Süd.

„Vieles wurde begonnen und vom hauptamtlichen Magistrat umgesetzt, diese Arbeit möchten wir gemeinsam für unser Eberstadt fortführen“, so abschließend Achenbach und Franz.

EBERSTADT (hf). Fünf Wochen vor der Kommunalwahl am 6. März stellt die SPD Eberstadt ihre Kandidatinnen und Kandidaten sowie das Stadtteilprogramm für die nächste Legislaturperiode offiziell vor.

Neben den erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten Dagmar Metzger, Gerhard Busch und Katrin Kosub stehen mit neuen KandidatInnen Oliver Lott, Berit Sommerberg, Daniel Tauschmann, Eberhard Lang, Ulrike Grünig, Duran Cankurt zur Wahl. Schwerpunkt des Programms ist das Thema Wohnen.

# IHR ZUHAUSE

## Alles unter einer Decke

### Die Neuausgabe des Stadtlexikons Darmstadt ist jetzt online



NACH DREI JAHREN ist die Arbeit am Stadtlexikon erfolgreich beendet. Das Ergebnis wurde jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. (V.l.) Eva Feldmann und Anja Herdel von der Darmstadt Marketing, Dr. Peter Engels und Anke Leonhardt vom Stadtarchiv Darmstadt und der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch. (Zum Bericht) (Bild: Darmstadt Marketing)

DARMSTADT (hf). Die neue Online-Version des Stadtlexikons der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde in Anwesenheit von Oberbürgermeister Jochen Partsch bei Darmstadt Marketing vorgestellt.

Das Stadtlexikon erschien in gedruckter Form im Mai 2006. Es bietet einen umfassenden Überblick über alles Wissenswerte aus Geschichte und Gegenwart der einstigen Haupt- und Residenzstadt und heutigen Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Stadtlexikon ermöglicht einen schnellen Zugriff auf zahlreiche Themen aus Geschichte, Kunst, Kultur, Architektur, Literatur, Wissenschaft, Kirche, Politik, Gesellschaft, Sport und Musik. Herausragende Gebäude werden ebenso vorgestellt wie

Schulen, Vereine, Firmen und weitere Institutionen. Hierzu Jochen Partsch: „Hundertere bedeutender und berühmter Darmstädter Frauen und Männer sind mit eigenen Biografien gewürdigt, aber auch die in Vergessenheit geratenen Persönlichkeiten. Mehr als 180 Autorinnen und Autoren haben fast 1800 Artikel verfasst. Diese bieten in knapper Form verlässliche Informationen und wenden sich an Fach-

„Alles Wissenswerte aus Geschichte und Gegenwart der einstigen Haupt- und Residenzstadt und heutigen Wissenschaftsstadt Darmstadt“

leute und interessierte Laien gleichermaßen. Dass dieses umfassende Werk über unsere Stadt nun online vorliegt und stetig erneuert wird, entspricht dem Anspruch der Wissenschaftsstadt.“

Nachdem das gedruckte Lexikon bereits seit Ende 2009 vergriffen war und ein Nachdruck sich leider nicht bewerkstelligen ließ, hat die Redaktion des Lexikons im Januar 2013 mit der Überarbeitung für eine Online-Version begonnen, die nach drei Jahren nunmehr abgeschlossen ist.

„Alle Autorinnen und Autoren wurden gebeten, ihre Artikel zu überarbeiten und für die Online-Ausgabe freizugeben. Rund 800 Abbildungen und Bildunterschriften mussten für das In-

ternet angepasst werden. Der Historische Verein für Hessen als Herausgeber des Lexikons zeichnet auch für die Online-Ausgabe verantwortlich“, erläutert Dr. Peter Engels, Leiter des Stadtarchivs Darmstadt, der gemeinsam mit der Mitarbeiterin Anke Leonhardt die Redaktionsarbeit geleistet hat.

Die Anpassung der Texte und Fotos für das Internet übernahm Eva Feldmann von Darmstadt Marketing, das ebenfalls die Programmierung der Datenbank übernommen hat. „Der Dreiklang von Leben, Kultur und Wissenschaft spiegelt sich auch im Darmstädter Stadtlexikon wieder“, so Anja Herdel, Geschäftsführerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH.

Die Verfügbarkeit der Informationen im Internet sei ein wichtiger Beitrag, um das Profil der Stadt bei Einheimischen und über die Stadtgrenzen hinaus zu schärfen.

Das Stadtlexikon Darmstadt kann über die Adresse www.darmstadt-stadtlexikon.de aufgerufen werden. Links zum Stadtlexikon gibt es auf den Startseiten der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Darmstadt Marketing. Die Redaktion des Stadtlexikons Online wird auch künftig beim Stadtarchiv Darmstadt angesiedelt sein. In regelmäßigen Abständen werden Artikel aktualisiert und neue Artikel eingestellt. Die Redaktion ist erreichbar über die E-Mail-Adresse stadtlexikon@darmstadt.de.

### SPD Eberstadt stellt KandidatInnen und Programm zur Kommunalwahl 2016 vor

Hierbei ist es den Sozialdemokraten wichtig, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Weitere vorrangige Programmpunkte betreffen die Infrastruktur des größten Darmstädter Stadtteils und das Eberstädter Vereinsleben.

#### Wohnen ist wichtigster Programmpunkt

Das wichtigste Ziel der Eberstädter Sozialdemokraten sei die Schaffung günstigen Wohnraums, so deren Vorsitzender Oliver Lott.

Als Sofortmaßnahme möchte man durch die Senkung der Grundsteuer B die Mieter über die Nebenkosten entlasten. Mittelfristig führe allerdings kein Weg an der Schaffung weiteren Wohnraumes vorbei. Dabei wollen die Eberstädter Sozialdemokraten neben den Förderwegen für den sozialen Wohnungsbau auch auf eine neu vom Land Hessen angebotene Förderung für die Schaffung günstigen Wohnraumes im unteren Preissegment zurückgreifen. Ziel sei es, so viel günstigen Wohnraum zu schaf-

fen, dass eine Konkurrenzsituation zwischen bleibenden Flüchtlingen und Wohnungssuchenden vermieden wird. Nur so sei neben einem friedlichen Miteinander die Rückkehr zur dezentralen Unterbringung möglich. Das zu entwickelnde Klinikgelände sowie die Jefferson-Siedlung böten dafür das meiste Potential.

Bei der Entwicklung Eberstadts stehe der Ausbau der Heidelberger Landstraße zu einer Flaniermeile zusammen mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle auf der Westseite der

Wartehalle an vorderster Stelle. Neben der allgemeinen Sanierung von Straßen und Wegen ist vor allem der Eberstädter Bahnhof immer wieder ein Ärgernis für die Eberstädter Bevölkerung. „Weitere Verzögerungen bei der von der DB bereits für 2012 angekündigten behindertengerechten Sanierung des Eberstädter Bahnhofs sind für uns nicht hinnehmbar“, stellt Gerhard Busch, amtierender Stadtrat und Vorstandsmitglied der SPD Eberstadt zu diesem Thema klar. Im Bereich Soziales und Vereinsleben möchte man wei-

terhin ein offenes Ohr für Vereine haben und Ansprechpartner sein. Für den größten Stadtteil mit bald noch mehr Einwohnern schlägt das Wahlprogramm eine weitere Turnhalle in Eberstadt vor. Das auslaufende Programm Soziale Stadt soll weitergeführt werden. Weitere Forderungen sind der Ausbau der Eberstädter Modaupromenade, die Wiedereinrichtung einer Meldestelle und eine zweite Stelle für einen Stadtteilpolitisten. Das Programm in voller Länge ist unter www.spd-eberstadt.de zu finden.



**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“  
Über 120 Volkslieder, Mundart-  
Stimmungslieder. Im Buchhandel  
erhältlich für **€ 5,50**

**Immobilie zum Kauf gesucht**  
von privat, in Bessungen als Mehr-  
Generationen-Haus, auch renovie-  
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

**Mehrfamilienhaus** (2-8 WE) in  
Darmstadt von Privatmann **gesucht**.  
Finanzierung gesichert. Bitte alles  
anbieten. Telefon 06151-785 46 75

**138 DARMSTADT-Bücher**  
1899 - 2004 aus Nachlass. Liste:  
w\_micha@web.de. SMS 0178-  
4202715

**LOKALANZEIGER**  
NEUE NACHRICHTEN  
**BESSUNGER**  
INFORMATIV  
INNOVATIV  
INITIATIV

**RÜCKBLICK**

- 2. Februar 1946** Wiedereröff-  
nung der Volkshochschule
- 15. Februar 1791** Geburtstag  
des Pfarrers Friedrich Ludwig  
Weidig, Mitsreiter Georg Büch-  
ners, der im Darmstädter Gef-  
ängnis in den Selbstmord ge-  
trieben wurde († 23.2.1837)
- 16. Februar 1866** Endgültige  
Einführung der Gewerbefreiheit  
in Hessen und Auflösung der  
noch bestehenden Zünfte

**Bessunger  
Neue Nachrichten  
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,  
Satz, Gestaltung:**  
Ralf-Hellriegel-Verlag  
Haardtring 369  
64295 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 88006-3  
Telefax: (0 61 51) 88006-59  
Mail:  
info@ralf-hellriegel-verlag.de

**Druck:**  
Mannheimer Morgen Groß-  
druckerei und Verlag GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim

**Redaktion:**  
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,  
Dorothee Schulte (dos)  
Marc Wickel (mow)  
Marianne Gräber (mag)

**Anzeigen:**  
Ellen Hellriegel

**Bilder:**  
Ralf Hellriegel (rh)  
Dirk Zengel (dz)  
Lothar Hennecke (he)

**Vertrieb:**  
Direktwerbung Faiza Tahir  
Bremer Straße 17-33  
65760 Eschborn

**Erscheinungsweise:**  
14täglich donnerstags,  
kostenlos an alle Haushalte  
in Bessungen, Eberstadt,  
der Heimstättensiedlung und  
Mühltal, sowie an diversen  
Ablagestellen in der  
Darmstädter Innenstadt.

**Auflage:**  
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis  
an unsere Kunden:**  
Wir speichern personenbezo-  
gene Daten im Rahmen der  
Geschäftsbeziehungen und  
verarbeiten diese innerhalb  
unseres Unternehmens.  
Diese Mitteilung erfolgt in  
Erfüllung der gesetzlichen  
Verpflichtung.  
Leserbriefe veröffentlichen  
wir je nach vorhandenem  
Platz; Kürzungen behalten wir  
uns vor. Für die Gestaltung  
und Ausführung von Text und  
Anzeigen Urheberrecht beim  
Ralf-Hellriegel-Verlag.  
Nachdruck vorbehalten.

**Medienpartner**  
Vorhang Auf Verlags GmbH



**GESCHÄFTSWELT-Infos**

**Augenoptik Beutel in Eberstadt: Sehhilfen aus Meisterhand**

EBERSTADT (hf). Bereits seit  
1987 ist Augenoptikermeister  
Bernd Beutel mit seinem Ge-  
schäft in der Oberstraße im Her-  
zen Eberstadts ein fester Be-  
standteil des lokalen und  
regionalen Geschäftslebens. In  
seinem nun bereits acht Jahre in  
Folge nach der DIN Euro-Norm  
ISO 9001 zertifizierten Laden-

litativ herausragende Produkte  
eine Selbstverständlichkeit. Um  
die Kunden bestmöglich bera-  
ten zu können, wird zur Vermes-  
sung der individuellen Augenar-  
chitektur nun ein hochmoder-  
ner „Wave Analyzer“ genutzt,  
mit dem Augeninnendruck- und  
Hornhautdickenmessungen  
ebenso möglich sind wie die

stehen für Bernd Beutel und sein  
Team im Vordergrund. Ob es  
um die Anschaffung einer  
neuen Brille oder nur um das  
Nachziehen eines Schraubchens  
geht, Bernd Beutel hat immer  
ein freundliches Wort auf den  
Lippen und ist nie um eine amü-  
sante Anekdote verlegen, um  
den Kunden den Aufenthalt so

verband der Augenoptiker in  
Düsseldorf aufgearbeitet und  
nach ihrer Sehkraft gemessen,  
bevor sie vor Ort an Bedürftige  
verteilt werden. Brillen gehören  
nämlich zu den – für uns Euro-  
päer – alltäglichen Dingen, die  
sich der durchschnittliche Afri-  
kaner in den meisten Ländern  
nicht leisten kann.



**MODERNE TECHNIK und ausgezeichneter Service für mehr Durchblick. Augenoptikermeister Bernd Beutel (links) am neuen „Wave Analyzer“. (Zum Bericht)**  
(Bild: Optik Beutel)

geschäft kümmert sich der als  
Gleitsichtglas-Spezialist zertifi-  
zierte Bernd Beutel mit seinen  
drei Mitarbeitern um alle Sehhil-  
fen von Kontaktlinsen bis hin zu  
Gleitsicht- oder Sonnenbrillen.  
Als erster Betrieb in Deutsch-  
land hat Augenoptik Beutel in  
diesem Verfahren den siebten  
Stern der Euro-Zertifizierung  
erhalten. Darüber hinaus wird er  
vom Brancheninformations-  
dienst „markt intern“ in Serie  
zum 1a-Augenoptiker ausge-  
zeichnet.

**Mit Beutel Augenoptik zur  
perfekten Brille**

Ob die üblichen Untersuchen-  
gen zur Sehkraft, ob die Suche  
nach dem passenden Brillenge-  
stell oder der richtigen Glas-  
größe, ob Gleitsicht-, Sonnen-  
brille oder doch eher Kontakt-  
linsen, bei Beutel Augenoptik  
sind optimaler Service und qua-

litativ herausragende Produkte  
eine Selbstverständlichkeit. Um  
die Kunden bestmöglich bera-  
ten zu können, wird zur Vermes-  
sung der individuellen Augenar-  
chitektur nun ein hochmoder-  
ner „Wave Analyzer“ genutzt,  
mit dem Augeninnendruck- und  
Hornhautdickenmessungen  
ebenso möglich sind wie die

**Kundenfreundlichkeit mit  
sozialem Gewissen**

Service, kompetente Beratung  
und eine freundschaftliche Zu-  
sammenarbeit mit den Kunden

angenehm wie möglich zu ge-  
stalten. Denn die soziale Kom-  
ponente spielt bei Augenoptik  
Beutel eine zentrale Rolle. Des-  
halb sammelt Bernd Beutel be-  
reits seit vielen Jahren in Zusam-

www.kleinstauber-immobilien.de  
**Das moderne Immobilien-  
büro mit Tradition**

**Vermietungsabteilung**  
leistungsstark, zuverlässig, kundenfreundlich

**KLEINSTEUBER**  
immobilien GmbH  
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt  
**(0 61 51) 30825-20**

menarbeit mit einer Hilfsorgani-  
sation Brillen für Afrika, Süd-  
amerika und Indien.  
Die gespendeten, ausgedienten  
Sehhilfen werden beim Zentral-

Darüber hinaus betätigt sich  
Bernd Beutel, der sogar schon  
auf Island dem Literaturnobel-  
preisträger Halldór Laxness eine  
Brille angepasst hat, noch als  
Herausgeber regionaler Litera-  
tur wie der Erzählung „Es steht  
ein Baum im Odenwald“, einer  
Sammlung von Kurzprosa über  
Brillen unter dem Titel „Die  
Brille des Autors“, in der sich  
namhafte Schriftsteller wie Gün-  
ter Grass, Joseph Roth oder In-  
geborg Bachmann der Sehhilfe  
literarisch annehmen, oder der  
Liedersammlung „Singende,  
Klingende Heimat – Volkstüm-  
liche Lieder zum Wandern und  
Fröhlichsein“. Weitere Informa-  
tionen gibt es im Internet unter  
www.beutel.de.

**Beutel Augenoptik  
Oberstrasse 8  
D-64297 Darmstadt-Eberstadt  
Tel.: (06151) 5 60 76  
E-Mail: kontakt@beutel.de  
www.beutel.de**

**Die Wonnen des Unruhestands: „Achtung Greisverkehr!“ im halbNeun Theater**

BESSUNGEN (ng). Mit der geis-  
tigen Reife eines alten Bordeaux  
und mit satirischer Boshaftigkeit  
zelebrieren Volkmar Staub und  
Diebold Maurer (unser Bild) die  
Wonnen des Unruhestands. Im  
Wissen, dass es nicht so darauf  
ankommt, wie alt man wird,  
sondern wie man alt wird, fra-  
gen sie sich selbstironisch: Wie  
wird man fit und gesund 100  
Jahre alt? Was macht man, wenn  
man zu einem Vortrag über De-  
menz will, hat aber den Termin  
vergessen? Wieviele Kürbiskerne  
muss man essen, um weniger  
müssen zu müssen? „Selbsti-  
ronie ist eine seltene Tugend im  
Kabarett – um so schöner, wenn  
zwei lokale Urgesteine ... das  
eigene Altern auf die Schippe  
nehmen...“ (Badische Zeitung)  
Maurer und Staub erzählen aber  
auch die Geschichte und den  
„Soundtrack“ ihrer Generation,

ihre persönlichen „Schlachten“  
zwischen Frauen- und Alterna-  
tivismus. Und nebenbei

bieten die beiden „Best-Ager“  
immer wieder hochaktuelles po-  
litisches Kabarett. „Gut ver-

steckt mitten im Programm ...  
eine grandiose Nummer – wert,  
in die Ehrenhalle des deutschen



(Bild: Veranstalter)

**Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines:** info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de  
**Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**FLIGHT & TRAVEL CENTER**



**Das freundliche Reisebüro,  
das Ihnen stets  
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge  
Der Spezialist für Ihre USA-Reise  
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote  
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen  
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung  
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

**Frauen im Unruhestand: Junge Rentnerinnen  
und ihr künstlerisches Engagement**

EBERSTADT (ng). Handtaschen  
aus Autoreifen oder eine Hose,  
genäht aus Omas bestickter  
Tischdecke konnte man bei ei-  
ner Upcycling-Party erwerben.  
Aus Altem Neues gestalten ist  
ein Trend für Jung und Alt. Be-  
vor Sie etwas recyceln, denken  
Sie doch an Upcycling und fer-  
tigen aus einer Kaffeekanne eine  
Lampe an.  
Auf dem Waldkunstpfad am Böl-  
lenfallort gibt es interessante  
Skulpturen aus Holz zu besichti-  
gen. Mit Naturmaterial beschäf-  
tigen sich Frauen, die sich im  
Forstmeisterhaus zum „Floralem

Gestalten“ treffen. Auf Krea-  
tivmärkten verkaufen Kunst-  
handwerker und im Berufsleben  
stehende Frauen sowie junge  
Rentnerinnen ihre Arbeiten. In  
Workshops regen sie Interes-  
sierte zum fantasievollen und  
kreativen Tun an. Wenn Sie für  
Ostern einen Türkranz binden  
wollen oder am Weihnachts-  
markt Ihre selbst gebackenen  
Plätzchen und andere handge-  
fertigten Waren verkaufen wol-  
len, und Interesse am Austausch  
mit Gleichgesinnten haben,  
dann erfahren Sie Näheres un-  
ter: nrone@web.de.

**Open-Air-Flohmarkt rund ums Kind**

BESSUNGEN (ng). An der Freien Montessori-Schule in der Berliner  
Allee 5 in Bessungen ist ein Flohmarkt rund ums Kind geplant am  
23. April von 11.00 bis 14.00 Uhr. Verkauft wird alles, was das  
Kinderzimmer hergibt – Spielsachen, Bücher, Kleidung und mehr.  
Anmeldungen für Ausstellerinnen und Aussteller unter veranstal-  
tungen@montessori-darmstadt.de, die Kosten je Platz betragen  
7 Euro. Tische oder Decken sind bitte selbst mitzubringen.

**„Get it together!“  
Ausstellung am Fach-  
bereich Gestaltung**

DARMSTADT (ng). Sechsd-  
hundertfünfzig Abschlussarbeiten sind  
zu sehen im Rahmen der Aus-  
stellung der Winterdiplome am  
Fachbereich Gestaltung der  
Hochschule Darmstadt (h\_da).  
Unter dem Motto „Get it to-  
gether“ zeigen Studierende aus  
den Studiengängen Kommuni-  
kationsdesign und Industrie-  
design ihre Diplomergebnisse.  
Im Anschluss an die Diplomver-  
leihung am 5. Februar um 17  
Uhr wird um 18 Uhr die Vernis-  
sage eröffnet.  
Geöffnet ist die Ausstellung  
dann am Wochenende (6. und  
7. Februar) in der Zeit von je-  
weils 10 bis 18 Uhr in der Hoch-  
schule Darmstadt, Fachbereich  
Gestaltung im Ölbrichweg 10.  
Der Eintritt ist frei.  
Zur Ausstellung erscheint in  
Kürze ein Katalog der Diplomar-  
beiten.

**SCHENKE  
LEBEN,  
SPENDE  
BLUT.**

drk-blutspende.de  
**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

**Bezirksverwaltung Eberstadt**

Oberstraße 11  
64297 Darmstadt  
**Bezirksverwalter**  
Achim Pfeffer  
Tel.: 06151-13 2424  
Fax: 06151-13 3452  
**E-Mail:**  
bv\_eberstadt@darmstadt.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr  
Mi. 14 - 18 Uhr  
**Meldestelle Eberstadt**  
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!  
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.  
**Ortsgericht Eberstadt**  
Ortsgerichtsvorsteher:  
Dr. Thomas Heinrich  
Tel.: 06151-13 3717  
Fax: 06151-13 3452  
**Öffnungszeiten:**  
Mi. 8:30 - 12 Uhr  
**Schiedsamt Eberstadt**  
Schiedsmann:  
Michael Bergmann  
Tel.: 06151-13 2889  
Fax: 06151-13 3452  
Sprechzeit:  
Mi. 10 - 12 Uhr

**Die Fernsehritzen**

Ihr Kundendienst für TV,  
Video, HiFi und Monitore.  
**93 35 53**  
Kabel- und Sat-Empfang.  
**37 42 32**  
Bessunger Str. 76a  
64285 Darmstadt  
info@fernsehritzen.de  
www.fernsehritzen.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.  
8.30-10.30 Uhr  
16.00-18.00 Uhr

**96 96 93**

**DIREKTBESTATTER**

Würdevolle Bestattungen  
zum Festpreis

**www.direktbestatter.de**



## Meisterwerke der Druckgraphik aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt

DARMSTADT (hf). Der spätere Großherzog Ludwig I. von Hessen, auf dessen Sammlungen das heutige Hessische Landesmuseum Darmstadt gründet, konnte bereits 1802/03 über die Kunsthandlung Artaria Albrecht Dürers (1471-1528) graphisches Werk fast vollständig und in schönster Druckqualität für die Darmstädter Sammlung erwerben. Wie aus handschriftlichen Vermerken auf einigen Blättern hervorgeht, waren diese zuvor im Besitz des berühmten Graphikhändlers Pierre Mariette, ein Name, der bis heute Kenner-schaft und höchste Qualitätsmaßstäbe verbürgt. Aus ihrem Gesamtbestand der Dürer-Graphik hat die Graphische Sammlung eine Ausstellung mit Holzschnitten und Kupferstichen in vorzüglichen Abzügen sowie einige rare Eisenradierungen zusammengestellt. Zu sehen sind über 130 Blätter. Dürers berühmte Apokalypse (1498) sowie seine Zyklen zur Passion und dem Marienleben (1511) sind vertreten. Hinzu kommen bekannte, aber auch äußerst seltene Einzelblätter zu verschiedenen mythologischen und sakralen Themen aus allen Schaffenszeiten des Künstlers, von „Adam und Eva“ (1504) bis zur „Melencholia I“ (1514) oder dem „Großen Triumphwagen“ (1522). Die Ausstellung mit den Glanzstücken



DER KUPFERSTICH von Albrecht Dürer „Das Liebespaar und der Tod“ – eine Kritik an der Moral seiner Zeit. (Bild: Veranstalter)

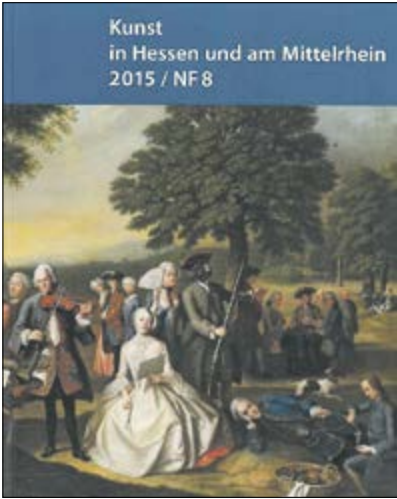
schnitte der abendländischen künstlerischen Entwicklung überhaupt.

Der Künstler Albrecht Dürer lebte in einer der markantesten historischen Epochen des Übergangs, an der Schwelle zum Europa der Moderne. Dürers Holzschnitte und Kupferstiche erfüllten nicht mehr nur die Funktion der Andachtsgraphik früherer Jahre. Vielmehr richtete sich Dürer mit seiner Graphik an ein kunstverständiges, religiöses wie philosophisches Fragestellungen gegenüber offenes Publikum. Der Spannungsbogen, den Dürer mit seinen Druckgraphiken setzte, ist von überraschend moderner Intellektualität geprägt, er bewegt sich zwischen Wissenschaft und Alchemie, Philosophie und Mysticismus des Glaubens, Naturstudium und visionärer Schau. So drückt Dürer auf dem abgebildeten Kuperstich durch die Symbolik der Gewänder und Attribute die Beziehung des Paares als gefährliche Liebschaft zwischen einer etwas älteren und vor allem verheirateten Frau und einem modisch gekleideten Jüngling der Nürnberger Oberschicht aus. Dürer begnügt sich demnach nicht mit Ermahnungen und Belehrungen, sondern setzt sich auch kritisch mit der Moral seiner Zeit auseinander. Dem Besucher wird in der Ausstellung anhand dieser kostbaren Exponate vermittelt, welche herausragende Rolle Albrecht Dürer (1471-1528) für die Druckgraphik im 16. Jahrhun-

dert zukommt, indem er sie in den Rang der Kunst erhob. Die Ausstellung ist vom 29. Januar bis 24. April 2016 zu sehen, öffentliche Führungen finden sonntags jeweils um 11.30 Uhr statt und zwar am 31.1., 14.2., 28.2., 13.3., 10. und 17.4. Sonntags um 15.00 Uhr finden Führungen mit Vorführungen der Drucktechniken Kupferstich und Kaltnadelradierung statt am 7.2., 21.2., 6.3., 20.3., 3.4. und 24.4. Außerdem mittwochs, jeweils um 18.30 Uhr am 3.2., 17.2., 24.0., (deutsch-italienisch), 2.3., 16.3., 30.3., 13.4. und 20.4. (deutsch-italienisch). Themenführungen (freitags, jeweils 11.00 Uhr) gibt es am 12.2. zum Thema „Dürer als Unternehmer“, am 26.2. „Dürer in Venedig“, am 11.3. „Dürers tanzendes Bauernpaar“ und am 15.4. zur „Dürer-Rezeption in Italien“. Außerdem wird eine Oster-Führung in der Karwoche „Die Passion Christi“ am 23.3. um 18.30 Uhr stattfinden. Alle Führungen sind im Sonderausstellungseintritt enthalten. Neben Filmvorführungen eines Dokumentarfilms über Dürer am 28.2. und 10.4. ist am Wochenende 9./10.4. ein „Großes Dürer-Wochenende“ in Planung. Das umfangreiche Programm u.a. mit Beteiligung der Künstler Horst Haack und Annelore Soltan wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Kunst in Hessen und am Mittelrhein

DARMSTADT (hf). Die seit 1962 existierende Reihe „Kunst in Hessen und am Mittelrhein“, die seit 2005 in Neuer Folge im Jahresrhythmus aufgelegt wird, vermittelt die Forschungstätigkeiten des Hessischen Landesmuseums Darmstadt und mit diesem verbundener Kolleginnen und Kollegen zur Kunst besonders des süddeutschen Raums. Der aktuelle Band unter der Redaktion von Dr. Theo Jülich und Dr. Klaus-D. Pohl versammelt sechs Aufsätze. Themen sind der Hochaltar der Heilbronner Kilianskirche (Anke Friedrichs) und sakrale Monumentalmalerei der Spätromantik in der Frankfurter Kreuzkirche



Darmstadt wie die Mumienkartonage einer Frau aus der ägyptischen Sammlung (Anika Potzgalz), ein Gemälde des 18. Jahrhunderts des Darmstädter Malers Johann Christian Fiedler (Oswald Bill) sowie Werke der im 18. Jahrhundert tätigen Frankfurter Malerfamilie Schütz (Heidrun Ludwig).

**Kunst in Hessen und am Mittelrhein**  
NF 8 (126 Seiten, zahlreiche Farbbild.), 2015  
ISSN 0452-8514  
24 Euro  
Die Ausgabe ist im Museums-shop erhältlich.  
(Bild: Hessisches Landesmuseum Darmstadt)

(Helga Bill) sowie der Niedererlenbacher Altar (Tobias Leuker). Weitere Beiträge befassen sich mit Sammlungsbeständen des Hessischen Landesmuseums

## Sodbrennen und saures Aufstoßen: Immer Ärger mit der Magensäure

(White-Lines). Etwa 30 Prozent der Deutschen leiden unter Sodbrennen. Nach dem Essen oder bald nach dem Zubettgehen fließt bei den Betroffenen Magensäure in die Speiseröhre und reizt dort die empfindliche Schleimhaut. Als Folge dieser sogenannten „Refluxkrankheit“ stellt sich ein brennender Schmerz hinter dem Brustbein ein, der bis in den Rachen ausstrahlen kann. Treten die Beschwerden nur ab und zu auf, ermöglicht eine rezeptfrei in Apotheken erhältliche Therapie wirksame Abhilfe. Normalerweise gilt: Was einmal im Magen drin ist, bleibt auch dort. In die Speiseröhre zurücklaufen dürfte eigentlich nichts. Denn am Mageneingang wacht ein spezieller Schließmuskel darüber, Speisen nur in eine Richtung passieren zu lassen, in Richtung Magen. Leider ist dieser Muskel bei vielen Menschen entweder von Natur aus schwach ausgeprägt, oder er erschlafft mit den Jahren zunehmend. Irgendwann dann kommt es zu dem berühmten Rückfluss, in der Expertensprache als „Reflux“ bezeichnet. Magensäure, deren Hauptbe-

standteil die extrem aggressive Salzsäure ist, gerät dabei in die Speiseröhre, löst Verätzungen und den typischen brennenden Schmerz hinter dem Brustbein aus. Aber auch bei intaktem



MANCHE GENUSSMITTEL können die Säurebelastung des Magens verstärken. (Bild J.L. Pfeifer)

Schließmuskel kann es zu teilweise extrem belastendem Sodbrennen kommen. Dann ist meist eine Überproduktion von Magensäure die Ursache. Das erklärt auch, warum gerne nach besonders umfangreichen Mahlzeiten das „Feuer im Rachen“ auftritt. Doch es liegt nicht nur an der Menge des Essens. Bestimmte Nahrungsmit-

tel sind auch in verhältnismäßig geringen Mengen richtiggehende „Säurelocker“. Sie provozieren den Magen geradezu zur Herstellung von besonders viel Magensäure. Hierzu gehören

„Munde“ zusammenlaufen. Der gleiche Reflex startet die Magensäureproduktion. „In der Magenschleimhaut werden dann die sogenannten Protonenpumpen aktiviert, die dafür sorgen, dass die Magensäure aus den produzierenden Zellen heraus in den Magen gelangen kann“, erklärt Dr. Frauke Höllering, Ärztin für Innere- und Allgemeinmedizin aus Arnberg. Um einen Überschuss an Magensäure zu vermeiden, hat es sich bewährt, genau diese Protonenpumpen in ihrer Tätigkeit zu hemmen. Für jeden Betroffenen leicht machbar ist dies dank eines säurehemmenden Medikaments (Omeprazol 20 mg, rezeptfrei, Apotheke) mit dem Wirkstoff Omeprazol. Diese spezielle Substanz hat eine lang anhaltende und nachhaltige Wirkung von bis zu 24 Stunden. Nur einmal am Tag, etwa eine halbe Stunde vor der Mahlzeit eingenommen, wird damit der Säuregehalt im Magen zuverlässig niedrig gehalten. Besonders positiv beurteilen Experten, dass selbst eine bereits gereizte Speiseröhren-Schleimhaut durch den Einsatz dieses Wirk-

Stoffes abheilen kann. Sollte ein übersäuerter Magen jedoch über mehr als 14 Tage Beschwerden bereiten, ist ein Besuch beim Hausarzt anzuraten.

**Magensäure-Überschuss vermeiden**  
Schon der Anblick leckerer Speisen lässt uns oft „das Wasser im

## Kunst und Kultur im Park des Baltenhauses

BESSUNGEN (ng). Das Baltenhaus plant auch in diesem Jahr wieder in seinem Park eine Freiluftausstellung mit Künstlern aus der Region. Zur Vorbereitung findet am 10. Februar um 18.00 Uhr im Baltenhaus, Herdweg 79 in Darmstadt ein „Kick-off“ statt. Die Kuratorin Erika Liefand wird das Thema der diesjährigen Sommerausstellung im Park des Baltenhauses vorstellen. Sie würde sich besonders über eine Beteiligung junger Künstler freuen. Die Ausstellung soll ca. drei Monate dauern. Der Eintritt ist frei. Für Plakate, Einladungen und Veröffentlichung ist das Baltenhaus zuständig. Während der Ausstellung ist ein Beiprogramm geplant.

## „Lasst doch mal endlich die jungen Leute ran“

BESSUNGEN (ng). Die Fastnacht ist gut überstanden und schon geht es weiter mit einer Jam Session im heimeligen Gewölbe unter dem Jazzinstitut. Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass einmal im Jahr die Schülerinnen und Schüler der Bigband der Georg-Christoph-Lichtenberg Schule aus Ober-Ramstadt unter der Leitung von Uli Partheil die Session im ersten Set eröffnen, zu der dann alle anwesenden und mutigen Musikerinnen und Musiker hinzustoßen können. Am 26. Februar um 20.30 h im Jazzinstitut Darmstadt, Gewölbekeller. Der Eintritt ist frei.

## VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche eine hochwertige **SPIELE-SAMMLUNG**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Magensäure“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **18. Februar 2016** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20  
D-64297 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88  
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62  
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

### Syrische Kinder in Not

Ihr CARE-Paket hilft!

Bitte spenden Sie: [www.care.de](http://www.care.de)  
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40  
BIC: COLSDE33

**care**  
Die mit dem CARE-Paket.

## WICHTIGE RUFNUMMERN

|                                            |                              |
|--------------------------------------------|------------------------------|
| ♦ Apothekennotdienst                       | 0800 0022833                 |
| ♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst               | 116117, 06151 896619*        |
| ♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)                 | 06151 28073                  |
| ♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service     | 06151 5050                   |
| ♦ Bezirksverwaltung Eberstadt              | 06151 132423                 |
| ♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst      | 06151 177460                 |
| ♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst | 06151 360610                 |
| ♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz   | 06151 3606680                |
| ♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle             | 112                          |
| ♦ Frauenhaus                               | 06151 376814                 |
| ♦ Frauennotruf (Pro Familia)               | 06151 45511                  |
| ♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal              | 06151 1417-0                 |
| ♦ Gesundheitsamt                           | 06151 3309-0                 |
| ♦ Giftnotrufzentrale                       | 06131 19240                  |
| ♦ Kinderschutzbund                         | 06151 3604150                |
| ♦ Krankentransport                         | 06151 19222                  |
| ♦ Medikamentennotdienst                    | 0800 1921200                 |
| ♦ Notdienst der Elektro-Innung             | 06151 318595                 |
| ♦ Pflegedienst Conny Schwärzel             | 06151 783065                 |
| ♦ Pflegedienst Hessen Süd                  | 06151 501400                 |
| ♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)      | 06151 95780888               |
| ♦ Polizeinotruf                            | 110                          |
| ♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)     | 06157 955561-0               |
| ♦ Stadtverwaltung Darmstadt                | 06151-131                    |
| ♦ Telefonseelsorge                         | 0800 1110111 o. 0800 1110222 |
| ♦ Zahnärztlicher Notdienst                 | 06151 896669                 |

\* Telefonate werden aufgezeichnet

**Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?**

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter [info@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:info@ralf-hellriegel-verlag.de)

## WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.  
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.  
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage  
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05  
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · [www.willenbuecher.org](http://www.willenbuecher.org)